Thüringens Sieben-Tage-Inzidenz: 211

ERFURT – Die Zahl der aktiven Corona-Fälle ist in Thüringen erneut gestiegen. Die Gesundheitsämter der Kreise und kreisfreien Städte meldeten am Mittwochabend 295 neue aktive Coronafälle. Damit stieg die Zahl der aktiv Infizierten auf 8.388. Das waren rund 2.500 mehr als vor 14 Tagen. 18 weitere Menschen starben mit dem Virus. Die thüringenweite Sieben-Tage-Inzidenz liegt derzeit laut Robert Koch-Institut bei 211.

Weimar hebt nächtliche Ausgangsbeschränkungen auf

WEIMAR – Die Stadt weimar hat die nächtlichen Ausgangsbeschränkungen für das Stadtgebiet aufgehoben, die seit Mitte Dezember bestanden haben. Diese Beschränkung reglementierten den Aufenthalt in der Öffentlichkeit zwischen 22 und fünf Uhr. Laut Thüringer Sonderverordnung (§3b, Abs. 3) können die Gesundheitsämter abweichende Regelungen erlassen, wenn in einer kreisfreien Stadt der Inzidenzwert von 200 in fünf aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten wird. Dies ist in Weimar seit 23. Januar der Fall.

„Die Weimarer Inzidenz liegt derzeit sogar deutlich unter einhundert. Damit ist aus meiner Sicht die notwendige Sicherheit gegeben, die Ausgangssperre aufzuheben. Es gibt keinen Grund, die Beschränkung weiter aufrecht zu erhalten. Da, wo es vertretbar ist, wollen und werden wir das Leben in unserer Stadt normalisieren“, betonte Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos).

Bisher 4727 Erfurter positiv auf Covid-19 getestet

ERFURT – Stand heute, acht Uhr, wurden in Erfurt insgesamt 4727 Personen positiv auf das Coronavirus getestet. Damit ist die Zahl innerhalb der letzten 24 Stunden um 31 gestiegen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 78,0. Die Zahl der als Genesenen ist um 89 auf 3884 gestiegen. 149 Personen sind verstorben. Damit gibt es in Erfurt aktuell 694 nachgewiesene Infektionen mit dem Coronavirus.

Covid-19: 20 Todesfälle im Seniorenheim „Weimarblick“

WEIMAR – Es ist ein Albtraum, aber er ist real: Im Seniorenheim „Weimarblick“ sind bis gestern Nachmittag 20 der insgesamt 94 alten Menschen an oder mit dem Coronavirus verstorben. Betroffen sind auch Mitarbeiter der Einrichtung. 16 wurden positiv auf das Covid-19-Virus getestet. Seit gestern hat die Stadtverwaltung deshalb strenge Besuchsregeln angeordnet. So ist für jeden der im Haus lebenden Senioren pro Tag nur ein Besucher für maximal eine Stunde erlaubt. Für den Zugang zum Haus ist ein negativer Schnelltest erforderlich

7.562 zur Zeit „aktiv Erkrankte“ an Covid-19 in Thüringen

ERFURT – In ganz Thüringen haben die Gesundheitsämter gestern 493 Neuinfektionen mit dem Coronavirus gemeldet. Weitere 374 Menschen gelten als genesen. Die Zahl der aktiv erkrankten erhöhte sich um 101 auf 7.562.

18 Menschen starben an oder mit dem Virus, die Zahl der Verstorbenen stieg damit auf insgesamt 469. Die Durchschnitts-Inzidenz in Thüringen stieg von 210 auf 213.

Die Zahl der auf Intensivstationen behandelten Corona-Patienten erhöhte sich von 89 auf 90. Beatmet werden müssen 41 Corona-Patienten – das sind zwei mehr als am Montag.

Deutschlands Corona-Hotspot liegt in Südthüringen: Alle Schulen und Kitas dicht

HILDBURGHAUSEN – Deutschland Hotspot in Sachen Corona liegt in Südthüringen. Das Robert-Koch-Institut (RKI) verzeichnet in den vergangenen sieben Tagen 396 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. In keinem anderen Landkreis in Deutschland wird diese Zahl erreicht. Landrat Thomas Müller (CDU) befürchtet:

„Wir werden jetzt Richtung 500 marschieren.“ Der Landkreis und die Landesregierung haben deshalb festgelegt, dass ab Mittwoch alle Schulen und kitas geschlossen werden.

Im Weimarer Land wieder alles normal

THÜRINGEN – Das Bildungsministerium hat die Schulen im Weimarer Land ab heute wieder in den Regelbetrieb mit vorbeugenden Infektionsschutz versetzt. Grund ist das stark zurückgegangene Infektionsgeschehen in den vergangenen Tagen. Der Unterricht und die Betreuung können wieder ohne coronabedingte Einschränkungen stattfinden. Gegebenenfalls angeordnete Quarantänemaßnahmen des örtlichen Gesundheitsamts gelten allerdings weiter.

„Ich bedanke mich herzlich bei den Schulen für die schnelle Umsetzung der erhöhten Schutzmaßnahmen und bei Eltern und Schülern für das Verständnis für daraus resultierende Einschränkungen“, sagt Bildungsminister Helmut Holter (Linke). „Dem Landkreis Weimarer Land danke ich für die Anstrengungen, die zur schnellen Eindämmung der Infektionen in der Region geführt haben. Wir werden das Infektionsgeschehen in allen Regionen Thüringens weiter ständig im Blick behalten und reagieren, wenn es nötig wird.“

Wegen zuvor stark angestiegener Infektionszahlen im Landkreis Weimarer Land hatte das Bildungsministerium am 17. September 2020 zum ersten Mal für einen gesamten Landkreis als Vorsichtsmaßnahme den Wechsel aller Schulen in Stufe Gelb laut Thüringer Stufenplan angeordnet, gültig ab 21. September.

Angeordnet worden war der erhöhte Schutz für Personen mit Risikomerkmalen.

COVID-19: Abiturprüfungen in Thüringen werden verschoben

ERFURT – Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat entschieden, die Termine für die diesjährigen Abiturprüfungen zu verschieben. Ursprünglich war für den 30. April 2020 der Beginn der Abiturprüfungen vorgesehen.

Dazu Bildungsminister Helmut Holter (Die Linke): „Die Schließung der Schulen wegen der Covid-19-Pandemie hat vor allem die 6.688 diesjährigen Abiturprüflinge in Thüringen in eine sehr schwierige Lage gebracht. Wenn die Schulen am 20. April, wie es derzeit der Stand der Dinge ist, wieder öffnen, dann hätte bereits am 30. April die erste Prüfung angestanden. Das können und wollen wir in dieser außerordentlichen Situation niemandem zumuten. Thüringen wird nach besten Kräften sicherstellen, dass jeder Schüler, der in diesem Jahr an den Schulen eine Prüfung abzulegen hat, eine angemessene Vorbereitungszeit in der Schule erhält.“

Das Ministerium wird in Gesprächen mit den Gesundheitsbehörden und der Kultusministerkonferenz rechtzeitig die neuen Termine für die Abiturprüfungen bekanntgeben. „Es bringt jedoch angesichts der aktuellen Lage nichts, jetzt schon einen festen neuen Termin festzulegen, den wir später eventuell noch einmal verschieben müssten“, so Minister Helmut Holter.

Bakterien in Wurstwaren in Weimar entdeckt

WEIMAR – In einer Fleischerei in Weimar wurden bei Eigenkontrollen Bakterien entdeckt. Das Unternehmen meldete das sofort bei der Stadt, die den Laden umgehend schloß. Die Fleischerei wurde jetzt grundgereinigt.

Ein Gutachten des Landesamtes für Verbraucherschutz in Bad Langensalza bestätigte inzwischen den Fund von sogenannten Listerien in Wurst. Betroffen: Rohwurst, die zwischen dem 4. und 16. Dezember bei der Fleischerei Blässe am Frauenplan gekauft wurde. Die Erreger können Durchfall auslösen und abwehrgeschwächte Menschen und Schwangere gefährden.

Ab heute soll der Verkauf von Wurstwaren eingeschränkt wieder anlaufen.

Gesetzlich Versicherte zahlen immer mehr

Erfurt – Gesetzlich Versicherte in Thüringen müssen für Medikamente und medizinische Behandlungen immer mehr dazuzahlen.Das berichtet die *Thüringer Allgemeine (TA)*. Danach seien allein bei der AOK plus mit fast der Hälfte aller Kassenpatienten die Ausgaben für die Patienten von 44 Millionen im Jahr 2015 auf 50 Millionen im vergangenen Jahr

gestiegen. 37 Millionen Euro wurden nur für Arznei- und Heilmittel gezahlt.